



Pressedienst

26. Juni 2020

OB Thomas Geisel zu Unfall auf der Cecilienallee: "Bestätigt unsere Sicherheitsbedenken"

Am Freitagvormittag ereignete sich auf der Cecilienallee ein schwerer Verkehrsunfall. Zwei Fahrzeuge prallten frontal aufeinander, weil ein Auto wegen eines parkenden Lieferwagens ausweichen musste.

Oberbürgermeister Thomas Geisel: "Dieser Unfall bestätigt die Sicherheitsbedenken, die die Düsseldorfer Feuerwehr, aber auch Anwohner der Cecilienallee am vergangenen Wochenende geäußert hatten. Durch die bisherige Lösung einer 'Protected Bike Lane' gab es ein erhebliches Gefahrenpotenzial. Daher hatte ich bereits Anfang dieser Woche das Amt für Verkehrsmanagement gebeten, eine neue Planung für den Pop Up-Fahrradweg zu entwickeln."

Diese Planungen sind mittlerweile abgeschlossen, eine Spezialfirma beauftragt, neue Radwege zu markieren. Die Arbeiten sollen voraussichtlich am Montag starten.

Durch die Markierungen kann auf eine Absperrung der Pop Up Bike Lane mit Warnbaken verzichtet werden. Dadurch ist es auch wieder möglich, die Längsparkplätze an der Cecilienallee zu nutzen.

Um die nötige Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten, wird ein 75 Zentimeter breiter Sicherheitsstreifen zwischen den Parkplätzen und dem Radweg angelegt. Damit werden alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

Mit dem Umbau wird auf der Häuserseite der Cecilienallee ein weiterer Radweg auf der rechten Fahrspur der Straße angelegt. Dort können Radfahrer mit Fahrtrichtung Norden unterwegs sein. Auf der Seite der Parkplätze kann in Fahrtrichtung Süden geradelt werden.

Für den Lieferverkehr plant die Landeshauptstadt entlang der Cecilienallee mehrere Haltezonen, damit eine Behinderung des fließenden Verkehrs



OB Thomas Geisel zu Unfall auf der Cecilienallee: "Bestätigt unsere Sicherheitsbedenken"

Seite 2

verhindert wird.

Bis diese Umbauarbeiten beginnen, wird auf der Cecilienallee zwischen Homberger Straße und Messe Tempo 30 eingerichtet.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200626-342_03.txt

Kontakt: Herriger, Marc
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131